

## Verirrte Bremer Stadtmusikanten



In einer feierlichen Zeremonie im Historischen Rathaus Mutterstadt wurde Sabine-Annette Stoll am 28. April 2014 die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz verliehen. Sie hat vor 33 Jahren den Spielkreis der Kreismusikschule gegründet und seitdem ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen musikalisch gearbeitet. Neben ihrer Tätigkeit als Musiklehrerin an der Kreismusikschule leitet sie seit 1981 den von ihr gegründeten Fußgönheimer Spielkreis, in dem Kinder und Jugendliche gemeinsam musizieren. Sabine Stoll, liebevoll Bine genannt, wurde im November 1959 in Tübingen geboren. Sie lernte Klavier, Cello, Blockflöte und Orgel, studierte Schulmusik mit den Fächern Blas-, Streich- und Tasteninstrumente, obendrein auch Chor- und Orchesterleitung. Im Spielkreis musizieren Anfänger und Fortgeschrittene gemeinsam und sind hier fast wie eine zweite Familie. Ihr Hauptaugenmerk liegt in der Umschreibung und Bearbeitung von bekannten Märchen zu Musicals. So auch das lustige und spannende Musiktheater "Die Bremer Stadtmusikanten", das an zwei Tagen im Palatinum mit 90 Kindern und Jugendlichen vor jeweils ausverkauftem Haus aufgeführt wurde. Eine tolle Geschichte von Emil, dem alten Esel, der geschlachtet



werden soll, dem Wachhund Hugo, der weder Sehen noch Hören kann, und deshalb als Wachhund nicht mehr tragbar ist, der viel zu alten Katze Karla und vom stolzen Hahn Hans-Günter, der, weil er des Morgens das Krähen vergisst, in den Suppentopf gehört. Sie alle wollten noch einmal durchstarten und deshalb eine Karriere als Stadtmusikanten in Bremen machen.



Zu dieser Schnapszahl 33 Jahre Spielkreis ließ es sich Landrat Clemens Körner nicht nehmen, Bine Stoll vor den Augen von Bürgermeister Hans-Dieter Schneider und der Landtagsvizepräsidentin Hannelore Klamm mit einem herrlichen Blumenstrauß zu gratulieren und erwähnte zugleich, dass die Erlöse der Aufführungen einem guten Zweck zu Gute kommen.

(Amtsblatt vom 13. November 2014)  
(Bilder: Gerd Deffner)